



NaturFreunde Sachsen e.V.
Schwepnitzer Str. 1
01097 Dresden



Christliche Freizeit-
und Tagungshäuser
Sachsen

AG Christliche Freizeit- und
Tagungshäuser Sachsen
c/o Ev.- luth. Landesjugendpfarramt
Caspar-David-Friedrich-Str. 5
01219 Dresden



Sächsischer Landesverband der
Schullandheime e.V.
Wiltener Straße 55
09104 Neukirch/ Lausitz

Gemeinsames Positionspapier des Forums gemeinnütziger Kinder- und Jugendübernachtungsstätten Sachsen zur Fortschreibung der Tourismusstrategie des Freistaates Sachsen



Landesverband Kinder- und
Jugenderholungszentren Sachsen e.V.
Am Filzteich 4 a
08289 Schneeberg



Beraten.
Begleiten.
Begeistern.

Kindervereinigung Sachsen e.V.
Straße Usti nad Labem 121
09119 Chemnitz



Deutsches Jugendherbergswerk,
Landesverband Sachsen e.V.
Zschopauer Straße 216
09126 Chemnitz

Hintergrund und Zielstellung

Die Mitgliedsverbände des Forums gemeinnütziger Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen:

- Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Sachsen e.V.,
- Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen e.V.,
- Sächsischer Landesverband der Schullandheime Sachsen e.V.,
- AG Christliche Freizeit- und Tagungshäuser Sachsen,
- Kindervereinigung Sachsen e.V. und
- Naturfreunde Sachsen e.V.

wollen mit der gemeinsamen Positionierung auf die **besondere Bedeutung des Kinder- und Jugendtourismus für Sachsen** hinweisen und eine entsprechende **Würdigung durch die Einordnung dieses touristischen Angebotssegments bei der Fortschreibung der Tourismusstrategie für Sachsen bis 2020** erreichen.

Gesellschaftliche und tourismuswirtschaftliche Bedeutung

Der vom Sächsischen Landtag fraktionsübergreifend beschlossene „**Aktionsplan Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen**“ (Drucksache 5/10860) beschreibt die Kinder- und Jugendübernachtungsstätten als Schnittstellen zwischen Bildung, Jugendarbeit und Tourismus, die einen besonderen Beitrag zur Weiterentwicklung des Freistaates Sachsen leisten. Neben den traditionellen sozialen- und bildungspolitischen Aufgaben erbringen die Einrichtungen mehr und mehr wirtschaftliche Effekte in ihren jeweiligen sächsischen Destinationen.

Viele der Kinder- und Jugendunterkünfte befinden sich in ländlichen und oftmals auch in strukturschwachen Regionen Sachsens, schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und unterstützen durch ihre Gästegruppen den regionalen Handel, Gastronomie, Busunternehmen und die unterschiedlichsten touristischen Dienstleister vom Museum bis zum Erlebnisbad.

Aber auch die Effekte des Kinder- und Jugendtourismus beim sozialen Lernen junger Menschen, zur Werteorientierung, für Gemeinschaftserlebnisse, für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz sind hervorzuheben, und tragen nicht unwesentlich zur Imageverbesserung des Kulturreiselandes Sachsen insbesondere bei jungen Menschen bei.

Kinder- und Jugendübernachtungsstätten verstehen sich als Lernorte außerhalb der Schule. **Mit den pädagogischen Angeboten der Kinder- und Jugend-**

übernachtungsstätten werden die Bildungspotentiale des Tourismus gerade für Schulen und speziell für junge Menschen von 6 bis 27 Jahren erschlossen.

Von besonderer Bedeutung für Sachsen sind die Möglichkeiten der Kinder- und Jugendübernachtungsstätten für **grenzüberschreitende Jugendbegegnungen** zu Polen und Tschechien, die einer besonderen Betrachtung in der Fortschreibung der Tourismusstrategie bedürfen.

Die Stellungnahme der Sächsischen Staatsregierung zum Dritten Sächsischen Kinder- und Jugendbericht würdigt die Bedeutung der Kinder- und Jugendübernachtungsstätten wie folgt:

*„Als vorwiegend freizeitbezogene Lebens- und Lernorte der besonderen Art begleiten den Entwicklungsweg junger Menschen in Sachsen zunehmend auch die Jugendbildungsstätten und Übernachtungsstätten für Kinder und Jugendliche in Sachsen, die insbesondere von freien Trägern betrieben werden. Schullandheime, Kinder- und Jugendherholungszentren, Christliche Freizeithäuser, Naturfreundehäuser oder Jugendherbergen bieten seit Jahren sowohl unterrichtsergänzende und -vertiefende Projekte, als auch darüber hinausgehende Angebote der Jugendbildung zu politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, technischen einschließlich medialen und ökologischen Themen im Rahmen der freiwilligen und außerschulischen Art an.“
(Quelle: Dritter Sächsischer Kinder- und Jugendbericht, Stellungnahme der Staatsregierung)*

Einordnung in die Touristische Dachmarke Sachsen

Kinder- und Jugendtourismus in Sachsen ordnet sich innerhalb der Dachmarke: **„Sachsen. Land von Welt“** ein.

Zahlreiche Angebote der beteiligten Projektpartner enthalten Bildungselemente aus Geschichte und Kultur, welche altersgerecht für unseren speziellen Zielgruppenbereich aufbereitet werden:

- Sächsischer Bergbau und Zeugnisse technische Meisterleistungen vergangener Jahrhunderte (Handwerk, Manufaktur- und Industriegeschichte,)
- Volkskunst (Schnitzen, Textilwaren, Kunstblumen, Glasmacher...)
- sakrale Kunst und Baudenkmäler
- technische Denkmäler, historische Eisenbahnen, sonstige Industriekultur

- Architektur, Kunstgeschichte, Musik, Malerei

Der Bildungsanspruch von Kinder- und Jugendreisen bietet hier hervorragende Chancen.

Viele Kinder- und Jugendübernachtungsstätten beteiligen sich auch mit Themen, die sich an weiteren bestehenden Produktlinien der touristischen Dachmarke Sachsen orientieren:

- **Aktivurlaub:** Radfahren, MTB, Fit und Fun, Natur mit allen Sinnen erleben (Umweltbildung), Motorradangebote, Wasserwandern, Wintersport, Klettern
- **Familienurlaub**
- **barrierefreier Tourismus**

Eine große Anzahl der Kinder- und Jugendübernachtungsstätten beteiligt sich erfolgreich an Qualitätsmanagementsystemen bzw. Zertifizierungen wie **Servicequalität Deutschland, Familienurlaub in Sachsen, Sachsen barrierefrei, Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendunterkünfte** u.a.

Einordnung in der aktuellen „Tourismusstrategie Sachsen 2020“

Das Segment Kinder- und Jugendreisen ist bereits in der aktuellen „Tourismusstrategie Sachsen 2020“ in den strategischen Handlungsfeldern:

- Bildung wettbewerbsfähiger Destinationen,
- Stärkung der touristischen Infrastruktur,
- Marktforschung und
- Produktlinien

integriert.

Unter Zielgruppen werden Kinder- und Jugendreisen insbesondere als wichtige Zielgruppe für die Zukunftsentwicklung des sächsischen Tourismus beschrieben.

Wichtig ist die Feststellung, dass über erlebnisreiche Kinder- und Jugendreisen bereits jüngere Reisezielgruppen für Sachsen und sein Image als Kulturreiseland angesprochen und interessiert werden können. Diese Prägung kann in der Folge dazu führen, dass auch im Erwachsenenalter Sachsen vor dem Hintergrund dieses im Kindes- und Jugendalter gewonnenen Images bereist wird. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, frühzeitige Reisepräferenzen für Sachsen zu entwickeln.

Auch vor aktuellen gesellschaftlichen Hintergründen ist der Kinder- und Jugendtourismus als ein sehr chancenreiches Thema für die Weiterentwicklung des

Tourismus in Sachsen zu bewerten, da er **Effekte für ein jugendliches, tolerantes und weltoffenes Image des Reiselandes Sachsen** ermöglicht.

Zur wirtschaftlichen Bedeutung von Übernachtungsreisen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Sachsen

Die AG Kinder- und Jugendreisen nach Sachsen konnte über den Förderplan Tourismus des SMWA 2015 eine Sonderauswertung im Rahmen des BMWi-Zukunftsprojektes „Kinder- und Jugendtourismus in Deutschland“ für den Freistaat Sachsen erstellen lassen.

Diese von den Marktforschungsinstituten dwfi-Consulting, NIT sowie Icon Kids & Youth bearbeitete Sonderauswertung kam zu folgenden ausgewählten Kennziffern, welche die **wirtschaftliche Bedeutung des Kinder- und Jugendtourismus** für den Freistaat Sachsen hervorhebt:

- **1,73 Millionen Reisen p.a. jungen Menschen** von 6 bis 26 Jahren mit Übernachtung (Schule, Kita, Uni, Feriengruppen, Vereinsreisen) haben Sachsen als Reiseziel
- bei **durchschnittlichen Ausgaben pro Übernachtungsreisenden von 294,40 €** ergibt dies einen **Bruttojahresumsatz von 503,9 Millionen €** für Sachsen durch Kinder- und Jugendtourismus
- davon entfallen 47,4 % auf die Übernachtungsstätten, 11,2 % auf den Einzelhandel, 12 % auf Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Reise sowie 29,4% auf pauschale Ausgaben der jungen Reisenden
- durch direkte Ausgaben des Kinder- und Jugendtourismus in Sachsen profitieren Beherbergungsbetrieb, Gastronomie, Lebensmittelgeschäfte, Einzelhandel, Fahrradverleihstationen, ÖPNV, Eintrittsgelder in kulturelle Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten usw. (= **358,3 Millionen € direktes Einkommen** in der 1. Wertschöpfungsstufe)
- durch Lieferungen von Vorleistungen für den Kinder- und Jugendtourismus in Sachsen profitieren Lebensmittellieferanten wie Bäcker, Fleischer, Getränkehersteller, Handwerker und Baugewerbe bis hin zu Banken, Steuerberatern und Werbefirmen (= **212,7 Millionen € indirektes Einkommen** in der 2. Wertschöpfungsstufe)

- mit **571 Millionen € Einkommen insgesamt beziehen in Sachsen 31.200 Personen ein durchschnittliches Volkseinkommen** (von 18.301 € pro Kopf und Jahr) durch Kinder- und Jugendtourismus in Sachsen

Die Sonderauswertung bildet erstmals auch **strukturelle Kennziffern des Kinder- und Jugendtourismus nach Sachsen ab:**

- mit 1,73 Millionen Reisenden von 3 bis 26 Jahren ohne elterliche Begleitung nach Sachsen liegt der Freistaat im Mittelfeld der deutschen Bundesländer vor Brandenburg, Thüringen und Sachsen-Anhalt
- wichtigste Quellmärkte des Kinder- und Jugendtourismus in Sachsen sind:
 - **22% Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern**
 - 18% Hessen, Rheinland-Pfalz, NRW, Saarland
 - 16% Bayern, Baden-Württemberg
 - 6% Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen
- **38%** der jungen Reisenden von 3 bis 26 Jahren ohne elterliche Begleitung kommen **aus dem eigenen Bundesland**
- Kinder- und Jugendreisen sind stärker **saisonal abhängig** als andere Reisen
- Hauptreisezeiten im Kinder- und Jugendtourismus sind **Mai bis Oktober**, sowie Dezember
- die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** bei Kinder- und Jugendreisen nach Sachsen beträgt **4,6 Tage** und ist damit **geringer** als im deutschlandweiten Vergleich
- die Wahl der Unterkunftsform ist mit **43% Marktanteil gemeinnütziger Unterkünfte** (DJH, KIEZ, SLHV, Christl. FTH,...) deutlich höher als im deutschlandweiten Vergleich

Die Fortschreibung des **Masterplanes** zur investiven und qualitativen Entwicklung der **Kinder- und Jugendübernachtungsstätten** im Freistaat Sachsen (Krause & Böttcher Bildungsstättenberatung, 2013) erfasst nachfolgende **Marktdaten** und Kennziffern zur **wirtschaftliche Bedeutung** dieser gemeinnützigen Betriebe (KJÜ):

- Anzahl gemeinnütziger KJÜ in Sachsen: 222
- Anzahl der angebotenen Betten: 17.827

- Anzahl der Übernachtungen:	1.772.000
- Gesamtumsatz:	45,4 Millionen €
- Bewirtschaftungskosten:	41,8 Millionen €
- Personalausgaben:	20,8 Millionen €
- Personalbestand:	2.056
- Verpflegungsausgaben:	5,7 Millionen €

Zusammenarbeit und Vernetzung der jugendtouristischen Leistungsträger

Die Trägerverbände der gemeinnützigen Kinder- und Jugendübernachtungsstätten arbeiten schon seit mehreren Jahren partnerschaftlich auf Landesebene zusammen und bündeln so gemeinsame Interessen und Ressourcen. Die im Strategiepapier eingeforderte Zusammenarbeit, Vernetzung, Synergiebildung und Wissenstransfer durch Konzentration der Kräfte und Mittel gibt es in Sachsen in unserem Angebotssegment bereits in folgenden Formaten und sollte sich auch als Fortschreibung in der neuen Tourismusstrategie wieder finden:

AG Kinder- und Jugendreisen nach Sachsen bei der TMGS

Diese Arbeitsgruppe wurde 2004 gegründet und ist bei der **Tourismus Marketinggesellschaft Sachsen mbH** angesiedelt. Hier werden Projekte des gemeinsamen Marketings von Jugendunterkünften außerhalb Sachsens unter der touristischen Dachmarke Sachsens über den Förderplan Tourismus umgesetzt.

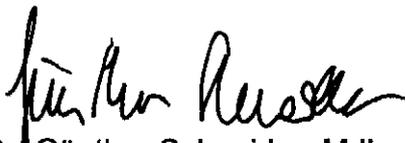
Forum gemeinnütziger Jugendübernachtungsstätten in Sachsen

Seit 2007 gibt es dieses trägerübergreifende Format, das vom **Landestourismusverband Sachsen e.V.** moderiert wird. Wichtigste Ergebnisse bisher waren der Masterplan zur investiven und qualitativen Entwicklung der Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen 2008, seine Fortschreibung 2014 sowie der vom Sächsischen Landtag beschlossene „Aktionsplan Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen“ 2013, der für Lobbyarbeit, fachliche Entwicklung und Imageverbesserung für Kinder- und Jugendübernachtungsstätten stehen soll.

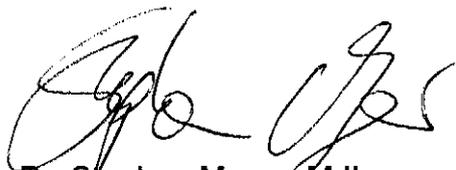
Aufnahme von Schwerpunktsetzungen für Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in die Fortschreibung Tourismusstrategie Sachsen

Zur weiteren Entwicklung der gemeinnütziger Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen wollen die im Forum mitwirkenden Verbände die Aufnahme folgender Schwerpunktsetzungen anregen:

1. Zeitnahe Evaluierung der bisherigen Umsetzung des Beschlusses des Aktionsplanes Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen (Beschluss Sächsischer Landtages; DS 5/10860)
2. Fortschreibung des Masterplanes zur qualitativen und investiven Entwicklung der Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Sachsen
3. Durchführung einer jährlichen Beratung des Forums mit den beteiligten Ministerien SMS, SMWA und SMK zur Koordinierung der Umsetzung des Aktionsplanes
4. Würdigung der Funktion von gemeinnützigen Kinder- und Jugendübernachtungsstätten für Bildung, Sozialisation und Werteentwicklung junger Menschen, aber auch deren tourismuswirtschaftliche Bedeutung besonders in ländlichen und strukturschwachen Räumen



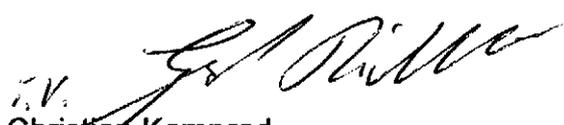
Prof. Dr. Günther Schneider, MdL
Präsident
Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband
Sachsen e.V.



Dr. Stephan Meyer, MdL
Präsident
Landesverband Kinder- und Jugendherholungszentren
Sachsen e.V.



Rüdiger Steinke
Landesgeschäftsführer des
Landesjugendpfarramtes
für die AG Christliche Freizeit- und Tagungshäuser
Sachsen



Christian Kamprad
Vorsitzender
Sächsischer Landesverband
der Schullandheime e.V.



Jan Güldemann
Vorsitzender
KINDERVEREINIGUNG Sachsen e.V.



Almut Thomas
Vorsitzende
NaturFreunde Sachsen e.V.